



Buchtipp

für Italienfreunde

Klaus Wagenbach hat eine vielseitige Mischung an italienischen Autoren gesammelt, die von ihrem Land erzählen, seinen Städten und Landschaften, Sitten und Gebräuchen - eben kreuz und quer durch Italien.

Als Kostprobe: Luigi Malerba - *Sightseeing in Rom*

"Die Fremdenführerin erklärte den Schweizer Touristen, die nach Rom gekommen waren, um die Stadt zu besichtigen, daß das Straßennetz im antiken Rom etwa vier Meter tiefer gelegen hätte als dasjenige, auf dem die Menschen heute gehen und die Autos fahren. Die Schweizer Touristen wollten das nicht glauben und fragten, wieso der Boden, statt vom ständigen Draufherumlaufen abzunehmen, um vier Meter steigen konnte. Die Fremdenführerin erklärte ihnen, daß das Straßenniveau jetzt deshalb höher sei, weil im Laufe der Jahrhunderte Mauerreste, Menschenspucke... auf den Boden gefallen wären. Die Schweizer wollten das nicht glauben. Sie waren entsetzt und sagten alle zusammen, daß so etwas in der Schweiz nie vorkommen könnte, weil bei ihnen nie jemand etwas auf den Boden würfe...

Wir Römer sind vielleicht große Schweine, sagte die Fremdenführerin, die eine Römerin war und sich gekränkt fühlte, aber wir haben Rom gebaut - und ihr?